

Ressort: Finanzen

Volksbanken-Chef hält eigene Dispozinsen für zu hoch

Berlin, 22.08.2013, 00:37 Uhr

GDN - Im Streit um überhöhte Zinsen für Überziehungskredite geht der Bundesverband Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) mit den eigenen Banken hart ins Gericht. In einem Interview mit der "Bild-Zeitung" (Donnerstagsausgabe) sagte BVR-Präsident Uwe Fröhlich: "14 Prozent Dispozins finde auch ich viel zu hoch. Ich gehe ganz fest davon aus, dass jetzt viele Banken die Zinsen senken werden."

Immerhin gehe es um den guten Ruf der Volks- und Raiffeisenbanken. Fröhlich reagierte damit auf eine Untersuchung von "Finanztest", wonach Volks- und Raiffeisenbanken mit bis zu 14,75 Prozent die höchsten Dispozinsen verlangen. Der BVR-Präsident betonte, die Mitgliedsbanken seien autonom: "Jede Bank legt bei uns die Dispozins-Höhe selbst fest. Dabei spielen unter anderem Kundenstruktur, Ausfallraten, Personalkosten eine Rolle." Fröhlich sprach sich zugleich gegen eine Begrenzung des Zinssatzes durch die Politik aus. "Eine solche Begrenzung lehnen wir ab. Sie würden den Kunden eher schaden als nützen, denn die meisten Banken würden sich dann an der Obergrenze orientieren", sagte der Verbandschef der "Bild-Zeitung". Dann würden die Dispozinsen insgesamt höher liegen als heute. Verbraucherministerin Ilse Aigner (CSU) forderte die Banken zum sofortigen Offenlegen ihrer Zinsen und Gebühren auf. Der "Bild"-Zeitung (Donnerstagsausgabe) sagte sie: "Das Versteckspiel muss ein Ende haben: Wir brauchen ein zentrales Vergleichsportal im Internet für alle Bankgebühren und Zinsen. Verbraucher müssen auf einen Blick erkennen können, was eine Bank bietet und was der Service kostet. Das ist für alle Banken und Sparkassen in kürzester Zeit machbar. Ich will hier Taten sehen." Eine gesetzliche Obergrenze für Dispozinsen sieht Aigner hingegen kritisch, weil dies laut Experten dazu führen könne, dass auch günstige Banken "den Spielraum bis zur Obergrenze ausreizen" würden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20144/volksbanken-chef-haelt-eigene-dispozinsen-fuer-zu-hoch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com